

Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Planfeststellungsabschnitt 3.3

Duisburg Hbf–Abzweig Duisburg Kaiserberg

Geplante Infrastrukturmaßnahmen



Im Rahmen des Projekts RRX soll die Strecke zwischen Düsseldorf und Duisburg durchgängig auf sechs Gleise ausgebaut werden. Der Abschnitt Düsseldorf–Duisburg ist der am dichtesten befahrene Teilabschnitt im RRX-Kernkorridor. Durch den Bau der erweiterten Infrastruktur für den gesamten Schienenpersonenverkehr kann in diesem Bereich eine deutlich verbesserte und vor allem zuverlässigere Verkehrsleistung angeboten werden.

Zwischen Duisburg und Düsseldorf wird der Verkehr aufgrund des RRX sowie weiterer Verbindungen im Regionalverkehr (RE/RB) weiter zunehmen. Zukünftig soll es zwischen Düsseldorf und Duisburg acht Linien im Regionalverkehr pro Stunde geben. Darin sind die S-Bahnlinien noch nicht eingerechnet. Diese geplanten zusätzlichen Verkehre überschreiten die Kapazität der heute vier- beziehungsweise in Teilen schon vorhandenen fünfgleisigen Infrastruktur, die sich an ihrer Kapazitätsgrenze befindet. Dazu kommt, dass der RRX in einem reinen 15-Minuten-Takt verkehren soll, was zusätzliche Kapazitäten notwendig macht. Darüber hinaus kann durch die jeweils eigenen Gleise für Fern-, Regionalverkehr und S-Bahn die Betriebsqualität und die Pünktlichkeit deutlich verbessert werden. Aus diesen Gründen müssen zwischen den Verkehrsknoten Düsseldorf und Duisburg ein Gleis beziehungsweise zwei weitere Gleise für den RRX gebaut werden.



Im PFA 3.3 werden 1,7 Kilometer Schallschutzwände gebaut (Symbolbild).

PFA 3.3: Duisburg Hbf–Abzweig Duisburg Kaiserberg

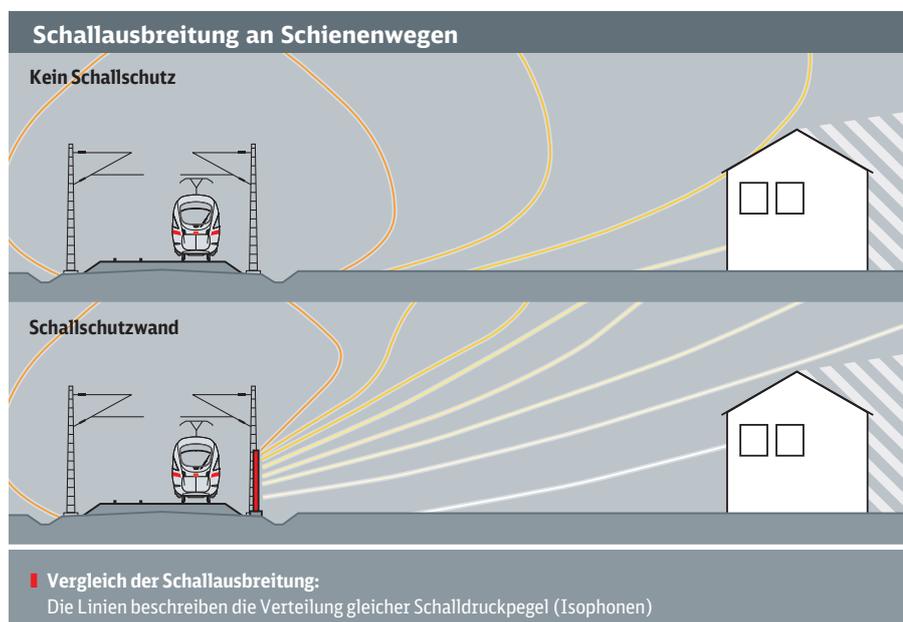
Der PFA 3.3 verläuft zwischen der Ein- und Ausfahrt des Duisburger Hauptbahnhofs im Norden bis zum Abzweig Kaiserberg. In diesem Abschnitt ist der Neubau von vier Weichenverbindungen geplant. Dies dient dazu, die Leistungsfähigkeit des Duisburger Hauptbahnhofs für das zukünftige RRX-Betriebsprogramm zu erhöhen.

Schallschutz im PFA 3.3

Der Ausbaubereich im PFA 3.3 ist relativ kurz und erstreckt sich bis zur Blumenthalstraße circa auf Höhe des Supermarktes zwischen Roßstraße und Moltkestraße. Im Ausbaubereich sind rund 1,7 Kilometer Schallschutzwände mit einer Höhe zwischen zwei und vier Metern über Schienenoberkante geplant. Zudem wird auf einer Länge von rund 1,9 Kilometern das Besonders überwachte Gleis (BüG) eingesetzt.

Beim BüG überprüft ein Schallmesszug regelmäßig den akustischen Zustand der Schiene. Liegen die Messwerte über dem definierten Lärmpegel, werden die Schienenoberflächen mit einem Schienenschleifzug geglättet. Dazu kommen passive Maßnahmen an 48 Gebäuden.

Im weiteren Streckenverlauf in Richtung Abzweig Kaiserberg sind Schallschutzmaßnahmen im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes geplant.



Weitere Informationen zum Gesamtprojekt und eine Broschüre zum Thema Schallschutz finden Sie unter www.rheinruhexpress.de

Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Großprojekte West
Mülheimer Straße 50
47057 Duisburg
Telefon: 0203 3017-2799
E-Mail: rrx@deutschebahn.com
www.rheinruhexpress.de

Foto:
Lothar Mantel (S. 2)

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand Januar 2018